

Eine vielfältige Sommer-Werkschau

Vernissage Im Schösslekeller präsentieren die beiden Liechtensteiner Eliane Schädler und Adam Vogt erstmals eigene Werke. Die Inspiration für ihre Werke holten sich die beiden Künstler bei einem gemeinsamen Aufenthalt in Frankreich.

Die Bärgerin Eliane Schädler und der in Ungarn geborene und in Frankreich aufgewachsene Balzner Adam Vogt, zwei angehende Kunstschaffende, haben sich bei ihrem gemeinsamen Aufenthalt in Frankreich inspirieren lassen für eigene Arbeiten, aber auch für gemeinsam gestaltete Bilder. In einer Art Sommer-Werkschau zeigen sie im Schösslekeller die entstandenen Bilder und demonstrieren damit auch ihr künstlerisches Potenzial als Illustratoren, Maler und Comic-Zeichner. Die Ausstellung beinhaltet Maleien sowohl mit abstrakten und als auch gegenständlichen Motiven, in unterschiedlichen Techniken gearbeitet. Zu sehen ist eine Vielfalt vom Kleinstformat bis zu grossformatigen Darstellungen, von farbigen Motiven und Schwarz-Weiss-Bildern. Besonders bemerkenswert: Alles ist solide ausgearbeitet, ob mit Kreide, Aquarell, Öl, Acryl oder in Mischtechnik.

Mehr als nur Kostproben

Als Studentin der Kunsthochschule Luzern absolviert Eliane die Ausbildung zur Illustratorin. Ihre berufliche Vision: Sie möchte dereinst Kinderbücher illustrieren. Die Tierzeichnungen Fuchs, Dachs, Hase, Eichhörnchen in Aquarell und Grafit sind gelungene Arbeiten in diese Richtung. Adam besucht die Ecole Professionnelle Des Arts Contemporains (EPAC) in Saxon, wo er sich zum Comic-Zeichner ausbildet. Die beiden Kunststudenten zeigen in der Ausstellung jedoch mehr als Kostproben ihres Faches. In gemeinsam gemalten Bildern haben sie ihre un-



Adam Vogt und Eliane Schädler zeigen ihre Werke im Schösslekeller. (Foto: Paul Trummer)

terschiedlichen gestalterischen Philosophien kombiniert, was zu beeindruckenden Ergebnissen führte. Nebst den zwei Gemeinschaftsarbeiten im Grossformat (Acryl und

Erde auf Leinwand) erhält vor allem auch «Chanterelle» viel Beachtung seitens der Besucher. Für die musikalische Unterhaltung der Gäste sorgte «The Little Unknown» alias

Nicolaj Georgiev mit seinen Songs, begleitet auf der Gitarre. Die Ausstellung «Midi» im Schösslekeller ist noch bis zum 11. Dezember 2014 zu sehen. (hs)